

STATISTISCHE BERICHTE

A IV
j/09



Gesundheitswesen

Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitations- einrichtungen

Jahr 2009
- Grunddaten und Kosten -

Bestellnummer:
3A401



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Mai 2011

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 4,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6A401)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Wirtschaftsrechnungen, Soziales, Wohngeld, Gesundheitswesen
Herr Gödicke
Telefon: 0345 2318-401

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Krankenhäuser, Vorsorge- und
Rehabilitationseinrichtungen

Jahr 2009
- Grunddaten und Kosten -

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	5
1. Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991	10
1.1 Krankenhäuser und Betten in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Art der Träger	12
1.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991	12
1.3 Betten und Patientenbewegung in Sachsen-Anhalt 2009 nach Art der Krankenhäuser	13
1.4 Krankenhäuser, Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahlen und Verweildauer in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	14
1.5 Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 2009 nach Kreisen	15
1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durchschnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2009 nach Fachabteilungen	16
1.7 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991	18
1.7.1 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach funktioneller Stellung sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	18
1.7.2 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2009 nach Gebietsbezeichnungen und Geschlecht	19
1.7.3 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Kreisen	20
1.8 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Kreisen	21
1.9 Ärzte, nichtärztliches Personal, Pflegepersonal und aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Kreisen	22
1.10 Vollkräfte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach funktioneller Stellung sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	23

	Seite
2. Ausgewählte Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt seit 1991	24
3. Kosten der Krankenhäuser	25
3.1 Gesamtkosten, Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	25
3.2 Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	26
3.3 Kosten der Krankenhäuser je Berechnungs- und Belegungstag in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	27
3.4 Kosten der Krankenhäuser je aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	28
3.5 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Kostenarten sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	29
3.6 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach durchschnittlichen Kosten je Vollkraft sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	30
3.7 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Kostenarten sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	31
3.8 Medizinischer Bedarf der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	32
3.9 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach den durchschnittlichen Kosten je Berechnungs- und Belegungstag sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	33

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Verordnungen über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorischen Einheiten, personeller und sachlicher Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Daneben werden Angaben über die Krankenhauskosten, über die Zahl der Krankenhauspatienten und die Art ihrer Erkrankungen sowie über Ausbildungsstätten an Krankenhäusern erfasst.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über die Struktur der stationären Versorgung und über die Zusammenhänge zwischen Morbiditäts- und Kostenentwicklung im Krankenhausbereich.

Abgrenzung des Erhebungsbereiches „Krankenhaus“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- und Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V):

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen;
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten;
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflege-

rische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen

- Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Von Krankenhäusern unterschieden werden Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne von § 107 Abs. 2 SGB V.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieses Gesetzes sind Einrichtungen, die

1. der stationären Behandlung der Patienten dienen, um
 - a) eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge);
 - b) eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation) wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen
2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Einwirkungen zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen, und in denen
3. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die statistische Erfassung als Krankenhaus bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit

verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, wie z. B. bei Universitätskliniken.

Begriffserläuterungen - Grunddaten –

Krankenhäuser

Arten der Krankenhäuser

Hochschulkliniken:

Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFÜG).

Plankrankenhäuser:

Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.

Krankenhäuser mit einem Versorgungsauftrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:

Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.

Sonstige Krankenhäuser:

Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGBV gehören.

Krankenhaustypen

Allgemeine Krankenhäuser:

Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorbehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V und sonstige Krankenhäuser, die nicht nach § 108 SGB V zugelassen sind.

Sonstige Krankenhäuser:

Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Abteilungen verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden, und in denen Patienten

nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier wird nachgewiesen, ob die Einrichtungen einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

Art des Trägers

Öffentlich:

Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden.

Freigemeinnützig:

Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Privat:

Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Einrichtungen der Intensivmedizin / Intensivbetten

Erfasst wird der Jahresdurchschnitt der Betten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten dienen. Zu den Intensivbetten zählen auch Schwerkrankenbetten mit Überwachungseinrichtungen, nicht aber Aufwachbetten. Bei geförderten Krankenhäusern sind nur die intensivmedizinischen Betten angegeben, die laut Krankenhausplan bzw. Förderungsbescheid als solche zugelassen sind.

Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Plätze zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

Aufgestellte Betten:

Alle Betten, die in den Krankenhäusern betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gefördert:

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.

Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz gefördert:

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem HBFG (§ 1) gewährt werden.

Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V:

Alle nicht geförderten aufgestellten Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlungen vorliegen

Sonstige Betten:

Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Die Belegung im Bereich der Fallpauschalen wird durch den Begriff Belegungstag dargestellt.

Der Aufnahme-Tag - auch bei Stundenfällen - sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Pflegetage

Als Pflegetag zählt der Aufnahme-Tag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Tage der Intensivbehandlung / -überwachung sind Berechnungs- und Belegungstage für Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden.

Bettenauslastung

Die Bettenauslastung gibt die Nutzung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt an:

$$\text{Bettenauslastung} = \frac{\text{Pflegetage insgesamt}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Kalendertage}} \times 100$$

Verweildauer

Durchschnittliche Anzahl der Tage zur gesundheitlichen Betreuung eines Patienten im Krankenhaus:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Pflegetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Patientenzugang

Krankenhäuser:

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt; Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben wie gesunde Neugeborene unberücksichtigt.

- Aufnahmen von außen:

Hier werden alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten nachgewiesen (einschließlich der Verlegungen aus dem teilstationären Bereich).

- Verlegungen aus anderen Krankenhäusern:

Patienten, die von anderen Krankenhäusern, in denen sie stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in das berichtende Krankenhaus aufgenommen werden.

- Verlegung innerhalb eines Krankenhauses:

Patienten, die innerhalb eines Krankenhauses verlegt werden, sind sowohl in der aufnehmenden Abteilung (Patientenzugang) als auch in der abgebenden Abteilung (Patientenabgang) zahlenmäßig nachgewiesen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten gezählt - teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben unberücksichtigt.

Patientenabgang**Krankenhäuser:****Entlassungen aus dem Krankenhaus:**

Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.

Verlegung in andere Krankenhäuser:

Patienten, die von dem Berichts Krankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in ein anderes Krankenhaus verlegt werden.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:**Entlassungen aus der Einrichtung:**

Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten. Sterbefälle sind hier nicht enthalten.

Fallzahl

Anzahl der in den Krankenhäusern (Häusern) im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (Fälle). Seit 1. Januar 2002 werden die Stundenfälle nicht mehr gesondert erhoben, d. h. sie sind in der aus Patientenzu- und -abgängen zuzüglich der Sterbefälle errechneten Zahl der stationär aufgenommenen Patienten (Fallzahl) enthalten.

Bei **Personen** handelt es sich um Stichtagsangaben am 31.12. des Jahres, d. h. dass nur das Personal gezählt wird, welches am Stichtag in der Einrichtung angestellt ist.

Bei **Vollkräften** handelt es sich um Durchschnittszahlen für das Jahr.

Ab 2009 wird bei den Vollkräften unterschieden zwischen solchen mit einem direkten Beschäftigungsverhältnis und solchen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung. Hier wird zusätzlich zu den Vollkräften mit direktem Beschäftigungsverhältnis die Zahl derjenigen Vollkräfte erfasst, die nicht in einem direkten Beschäftigungsverhältnis zu der Einrichtung stehen, sondern z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden.

Dabei wird die Leistung von der Einrichtung erbracht und sie holt sich zur Bewältigung der Aufgabe Personalverstärkung in Form von Zeitarbeit o. ä. hinzu. Personal einer Fremdfirma, die z. B. die Reinigung in der Einrichtung durchführt, wird nicht erfasst.

Beim ärztlichen Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis kann es sich um Honorarkräfte oder um im Rahmen einer konzerninternen Personalgesellschaft in der Einrichtung eingesetzte Ärzte und Ärztinnen handeln.

Beim nichtärztlichen Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis spielen sowohl konzerninterne Personalgesellschaften als auch die Zeitarbeit eine Rolle.

Personalbelastungszahl

Ab 2009 erfolgt die Berechnung der Personalbelastungszahl (PBZ) hinsichtlich der durchschnittlich je Vollkraft zu versorgenden belegten Betten nach einer neuen Berechnungsmethode auf der Grundlage der Jahresarbeitszeit. Sie gibt an, wie viele belegte Betten eine Vollkraft durchschnittlich pro Arbeitstag zu versorgen hat:

$$\text{PBZ} \begin{matrix} \text{Belegte Betten} \\ \text{Fälle} \end{matrix} = \frac{(\text{Berechnungs- und Belegungstage} \times 24\text{h})}{(\text{Vollkräfte} \times 220 (\text{Arbeitstage im Jahr}) \times 8 \text{h})}$$

Die Personalbelastungszahl bezogen auf die Fallzahl gibt an, wie viele Behandlungsfälle eine Vollkraft im Jahresdurchschnitt zu betreuen hat.

$$\text{PBZ} \begin{matrix} \text{Fälle} \\ \text{Fälle} \end{matrix} = \frac{\text{Patienten und Patientinnen (Fälle)}}{\text{Vollkräfte}}$$

**Begriffserläuterungen
- Kostennachweis -**

Erhoben werden die Kosten für das abgelaufene Geschäftsjahr (Kalenderjahr). Sie sind auf der Grundlage der Krankenhaus-Buchführungsverordnung anzugeben und umfassen alle Aufwendungen eines Krankenhauses einschließlich Aufwendungen für Leistungen, die nicht zu den allgemeinen voll- und teilstationären Krankenhausleistungen gehören (Bruttokosten). Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten, in der Krankenhaus-Buchführungsverordnung genannten Kontengruppen. Sie können in der Regel direkt übernommen werden. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur Krankenhaus-Buchführungsverordnung - KHBV).

Personalkosten

Die Personalkosten umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen. Nachgewiesen werden sämtliche Kosten für die Mitarbeiter des Krankenhauses, unabhängig davon, ob es sich um ein Arbeitnehmer- oder arbeitnehmerähnliches Verhältnis, um eine nebenberufliche Tätigkeit oder um eine nur vorübergehende oder aus-hilfsweise Tätigkeit handelt. Die Kostenan-gaben schließen dabei auch die Arbeitgeber-anteile zur Sozialversicherung ein.

Kosten des Krankenhauses insgesamt

Hierunter wird die Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern verstanden.

Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten werden von den Kosten des übrigen Krankenhauses getrennt ausgewiesen.

Gesamtkosten

Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses und der Kosten der Ausbildungsstätten.

Abzüge

Abzüge sind nicht pflegesatzfähige Kosten, d.h. Kosten für Leistungen, die nicht der stationären oder teilstationären Krankenhaus-versorgung dienen und Kosten für wissen-schaftliche Lehre und Forschung.

Bereinigte Kosten

Bei den bereinigten Kosten handelt es sich um die pflegesatzfähigen Kosten. Sie werden als Gesamtkosten minus Abzüge nachgewiesen.

Es ist zu beachten, dass sich bei Be-rechnungen **Rundungsdifferenzen** ergeben können.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

KH	Krankenhaus
FA	Fachabteilung
-	nichts vorhanden (genau Null) (Das Zeichen „-“ steht für den mathe-matisch exakten Wert Null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

1. Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991

Grunddaten	Jahr								
	1991	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Einrichtungen	71	54	53	51	50	50	50	50	50
Aufgestellte Betten	25 572	17 765	17 378	17 332	17 129	16 833	16 745	16 622	16 498
Betten je 10 000 der Bevölkerung	91	70	69	69	69	69	69	70	70
Berechnungs- und Belegungstage	7 014 862	5 248 849	5 084 164	4 908 910	4 842 291	4 764 592	4 756 606	4 669 858	4 622 349
Patientenzugänge	459 738	582 957	389	562	563	563	579	583	592
darunter			575	562	563	563	579	583	592
aus anderen KH	2 058	15 573	15 704	16 760	16 766	17 297	18 011	18 336	19 023
Stundenfälle	7 760	_1)	_1)	_1)	_1)	_1)	_1)	_1)	_1)
Entlassungen	442 118	567 793	904	550	549	548	564	570	576
darunter			904	496	688	403	961	192	699
in andere KH	8 837	21 270	19 022	21 075	20 505	22 761	23 854	23 495	23 695
Abgang durch Tod	18 002	14 983	15 001	14 719	14 754	14 859	14 676	14 546	14 795
Fallzahl ²⁾	452 169	582 844	647	892	947	289	516	177	123
Bettenauslastung	75,2	81,0	80,2	77,4	77,5	77,6	77,8	77,0	76,8
Verweildauer in Tagen	15,5	9,0	8,8	8,7	8,6	8,5	8,2	8,0	7,8
Ärzte in Personen	3 219	3 523	3 622	3 996	3 991	4 018	4 037	4 036	4 144
Nichtärztliches Personal ³⁾	28 960	26 216	26 199	25 767	25 166	24 957	24 802	24 685	24 898
darunter									
Pflegedienst	11 861	12 240	12 248	11 972	11 767	11 661	11 610	11 546	11 593
Beschäftigungs- verhältnis beim Krankenhaus in Vollkräften und zwar									
Ärzte mit direktem ...	3 133	3 521	3 508	3 654	3 831	3 761	3 778	3 784	3 841
Ärzte ohne direktes ⁴⁾	85
Nichtärztliches Personal ³⁾ mit direktem ...	28 190	23 710	23 219	22 877	22 493	22 006	21 850	21 662	21 740
Nichtärztliches Personal ³⁾ ohne direktes ⁴⁾	197
Pflegedienst ³⁾ mit direktem ...	11 641	11 189	10 985	10 826	10 539	10 313	10 256	10 225	10 195

Noch 1. Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991

Grunddaten	Jahr								
	1991	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009 ⁵⁾
Personen- belastungszahl nach Betten ⁶⁾									
ärztlicher Dienst	6,1	4,1	4,0	3,7	3,5	3,5	3,4	3,4	16
Pflegedienst	1,7	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	6
Personen- belastungszahl nach Fällen									
ärztlicher Dienst	144,3	165,5	164,4	154,3	147,2	149,8	153,4	154,4	154
Pflegedienst	38,8	52,1	52,5	52,1	53,5	54,6	56,5	57,1	58

1) Ab 01.01.2002 werden Stundenfälle nicht mehr gesondert erhoben, d. h. sie sind in der aus Patientenzu- und -abgängen zuzüglich der Sterbefälle errechneten Zahl der stationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fallzahl) enthalten.

2) Die Fallzahl beinhaltet ab 2002 auch die Stundenfälle, da diese nicht mehr extra ausgewiesen werden.

3) Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildende.

4) Erfassung erst seit 2009

5) ab 2009 Zahlenangabe ohne Dezimalstelle

6) Ab 2009 neue Berechnungsmethode auf der Grundlage der Jahresarbeitszeit:
(Berechnungs-/Belegungstage x 24h) / (Vollzeitkräfte x 220 (Arbeitstage im Jahr) x 8h)

Bis 2008 erfolgte die Berechnung der Belastungszahl nach Betten wie folgt:

$$\frac{\text{Berechnungs-/Belegungstage}}{\text{Vollkräfte x 365}}$$

Vollkräfte x 365

1.1 Krankenhäuser und Betten in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Art der Träger

Jahr	Insgesamt		Art der Trägerschaft					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten
Anzahl								
1991	71	25 572	55	22 649	15	2 883	1	40
1992	71	23 961	55	21 123	15	2 798	1	40
1993	69	22 116	54	19 207	14	2 884	1	25
1994	69	20 514	48	16 884	19	3 581	2	49
1995	66	19 617	47	16 046	17	3 525	2	46
1996	62	19 534	41	15 562	19	3 926	2	46
1997	60	18 955	38	14 712	20	4 164	2	79
1998	59	18 763	37	14 673	19	3 882	3	208
1999	58	18 689	35	14 502	18	3 670	5	517
2000	56	18 279	33	14 162	17	3 562	6	555
2001	55	18 122	33	14 081	16	3 482	6	559
2002	54	17 765	30	13 228	16	3 465	8	1 072
2003	53	17 378	28	12 212	15	3 444	10	1 722
2004	51	17 332	24	11 463	15	3 400	12	2 469
2005	50	17 129	23	11 393	15	3 322	12	2 414
2006	50	16 833	22	10 904	15	3 307	13	2 622
2007	50	16 745	21	10 574	15	3 278	14	2 893
2008	50	16 622	21	10 510	15	3 326	14	2 786
2009	50	16 498	17	9 479	17	3 517	16	3 502

1.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991

Jahr	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehl- geburt behand- elte Frauen ¹⁾	Geborene Kinder		
		insge- samt	darunter					insge- samt	davon	
			Entbindungen durch			mit Kompli- kation ¹⁾			lebend- geboren	tot- geboren
			Zangen- geburt	Vakuu- extraktion	Kaiser- schnitt					
Anzahl										
1991	36	19 086	710	661	1 954	3 482	1 831	19 271	19 196	75
1992	37	16 216	530	527	1 944	1 949	2 608	16 478	16 423	55
1993	38	14 458	446	497	1 888	1 641	1 861	14 602	14 554	48
1994	38	14 097	489	454	2 005	2 385	2 113	14 236	14 156	80
1995	38	14 352	423	453	2 111	1 254	1 832	14 523	14 451	72
1996	38	15 762	469	475	2 422	1 099	2 056	15 975	15 884	91
1997	34	16 732	452	556	2 660	1 162	1 860	16 950	16 881	69
1998	32	16 936	380	644	2 651	1 041	1 944	17 148	17 067	81
1999	33	17 517	339	655	2 863	1 648	2 217	17 780	17 701	79
2000	31	18 120	290	602	3 170	1 387	2 002	18 338	18 277	61
2001	31	17 482	195	617	3 260	1 298	1 746	17 708	17 636	72
2002	30	17 144	188	468	3 246	1 053	1 335	17 416	17 349	67
2003	30	16 252	148	396	3 126	1 286	1 257	16 560	16 502	58
2004	29	16 726	192	413	3 449	1 598	1 074	17 015	16 960	55
2005	28	16 704	126	432	3 703	.	.	16 949	16 907	42
2006	28	16 535	123	457	3 725	.	.	16 758	16 721	37
2007	28	16 947	78	428	3 990	.	.	17 176	17 114	62
2008	27	17 207	94	512	4 348	.	.	17 428	17 383	45
2009	25	16 625	100	501	4 330	.	.	16 887	16 831	56

¹⁾ ab 2005 nicht mehr erhoben

1.3 Betten und Patientenbewegung in Sachsen-Anhalt 2009 nach Art der Krankenhäuser

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser			
	insgesamt	davon		
		allgemeine Krankenhäuser		sonstige Plankrankenhäuser
		Plankrankenhäuser	Hochschulkliniken	
Anzahl der Krankenhäuser	50	40	2	8
Bettenausstattung				
Aufgestellte Betten	16 498	13 023	2 175	1 300
darunter: Belegbetten	176	176	-	-
Intensivbetten	906	666	240	-
Patientenbewegung				
Berechnungs- und Belegungstage	4 622 349	3 562 871	647 691	411 787
Patientenzugang	592 752	491 664	83 426	17 662
Entlassungen	576 699	477 025	82 097	17 577
Sterbefälle	14 795	13 218	1 536	41
Fallzahl	592 123	490 954	83 530	17 640
Bettenauslastung in %	76,8	75,0	81,6	86,8
Verweildauer in Tagen	7,8	7,3	7,8	23,3
Hauptamtliche Ärzte				
Personen	4 144	2 946	1 041	157
Vollkräfte	3 841	2 724	968	148
Nichtärztliches Personal				
Personen	24 898	17 795	5 389	1 714
Vollkräfte ¹⁾	22 157	15 611	5 038	1 507
darunter: Pflegedienst				
Personen	11 593	8 591	2 043	959
Vollkräfte	10 195	7 526	1 788	882

¹⁾ In dieser Position sind Schüler und Auszubildende enthalten.

1.4 Krankenhäuser, Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahlen und Verweildauer in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr	Kranken- häuser	Aufge- stellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Verweildauer	Fallzahlen
Merkmale	Anzahl			Tage	Anzahl
Sachsen-Anhalt					
1991	71	25 572	7 014 862	15,5	452 169
1992	71	23 961	6 611 920	14,0	473 533
1993	69	22 116	6 114 916	12,7	482 030
1994	69	20 514	5 919 476	11,7	504 252
1995	66	19 617	5 842 440	11,2	523 581
1996	62	19 534	5 794 887	10,8	534 285
1997	60	18 955	5 727 496	10,6	542 019
1998	59	18 763	5 644 612	10,2	550 792
1999	58	18 689	5 550 656	9,8	566 193
2000	56	18 279	5 496 197	9,6	570 884
2001	55	18 122	5 374 740	9,4	574 767
2002	54	17 765	5 248 849	9,0	582 844
2003	53	17 378	5 084 164	8,8	576 647
2004	51	17 332	4 908 910	8,7	563 892
2005	50	17 129	4 842 291	8,6	563 947
2006	50	16 833	4 764 592	8,5	563 289
2007	50	16 745	4 756 606	8,2	579 516
2008	50	16 622	4 669 858	8,0	584 177
2009	50	16 498	4 622 349	7,8	592 123
Krankenhäuser 2009 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 100	6	336	101 935	14,4	7 090
100 - 200	13	1 779	477 536	10,4	45 942
200 - 400	12	3 117	875 820	7,8	112 275
400 - 500	8	3 609	964 697	6,6	145 939
500 - 1 000	9	5 482	1 554 670	7,9	197 350
1 000 und mehr	2	2 175	647 691	7,8	83 530
Krankenhäuser 2009 mit ... Fachabteilungen					
1	5	395	112 363	17,5	6 414
2	7	722	190 324	9,2	20 685
3	5	811	237 548	15,8	15 033
4	3	587	162 922	9,9	16 409
5 - 6	6	1 509	426 970	8,6	49 456
7 und mehr	24	12 474	3 492 222	7,2	484 128

1.5 Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Fallzahl	Durchschnitt- liche Verweildauer	Betten- auslastung	Aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung
	Anzahl			Tage	%	Anzahl
Dessau-Roßlau, Stadt	943	272 438	34 348	7,9	79,2	107
Halle (Saale), Stadt	3 042	856 380	98 376	8,7	77,1	131
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 304	698 895	90 335	7,7	83,1	100
Altmarkkreis Salzwedel	418	106 555	18 307	5,8	69,8	46
Anhalt-Bitterfeld	929	234 465	37 004	6,3	69,1	52
Börde	796	223 233	28 811	7,7	76,8	44
Burgenlandkreis	.	.	.	.	.	.
Harz	1 691	467 527	66 261	7,1	75,7	72
Jerichower Land	739	198 358	21 674	9,2	73,5	76
Mansfeld-Südharz	793	208 797	30 270	6,9	72,1	52
Saalekreis	.	.	.	.	.	.
Salzlandkreis	1 501	413 073	52 909	7,8	75,4	71
Stendal	943	271 741	28 312	9,6	78,9	76
Wittenberg	672	194 662	24 024	8,1	79,4	48
Sachsen-Anhalt	16 498	4 622 349	592 123	7,8	76,8	70

1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durchschnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2009 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenzugang	Patientenabgang	Fallzahl	Durchschnittliche		Aufgestellte Betten
					Bettenauslastung	Verweildauer	
	Anzahl				%	Tage	Anzahl
Augenheilkunde	42 507	11 157	11 055	11 317	73,2	3,8	159
Chirurgie	889 528	117 296	114 219	132 979	74,4	6,7	3 276
darunter							
Gefäßchirurgie	111 438	10 815	11 067	12 294	82,3	9,1	371
Thoraxchirurgie	7 108	520	663	749	72,1	9,5	27
Unfallchirurgie	227 619	30 048	29 251	32 448	79,2	7,0	787
Viszeralchirurgie	149 905	21 447	21 239	24 806	68,8	6,0	597
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	260 227	57 093	55 868	58 588	63,5	4,4	1 123
darunter							
Frauenheilkunde	129 237	26 703	26 267	28 014	60,9	4,6	581
Geburtshilfe	88 847	20 986	20 373	20 985	69,7	4,2	349
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	114 032	22 231	22 049	23 172	79,1	4,9	395
Haut- und Geschlechtskrankheiten	57 647	7 549	7 402	7 679	78,2	7,5	202
Herzchirurgie	46 192	2 636	3 154	6 014	83,8	7,7	151
Innere Medizin	1 497 345	215 835	202 499	236 118	77,7	6,3	5 283
darunter							
Gastroenterologie	68 698	10 220	9 890	11 646	89,2	5,9	211
Hämatologie und intern. Onkologie	46 213	5 590	5 457	6 353	81,2	7,3	156
Kardiologie	141 413	20 881	20 763	28 265	86,5	5,0	448
Klinische Geriatrie	-	-	-	-	-	-	-
Nephrologie	19 938	2 038	2 066	2 409	72,8	8,3	75
Pneumologie	71 964	9 640	9 302	10 369	60,1	6,9	328
Rheumatologie	38 052	3 776	3 781	3 969	70,0	9,6	149
Sonstige und allg. Innere Medizin	1 083 790	160 524	148 012	158 497	77,3	6,8	3 839
Geriatrie	131 980	5 485	7 440	8 561	96,7	15,4	374
Kinderchirurgie	16 096	3 665	3 775	3 916	51,9	4,1	85
Kinderheilkunde	181 814	37 545	38 966	40 070	58,9	4,5	845
Kinder- und Jugendpsychiatrie	106 969	2 084	2 177	2 136	93,0	50,1	315
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	11 829	2 487	2 487	2 661	75,4	4,4	43
Neurochirurgie	78 064	7 246	7 331	9 111	84,5	8,6	253
Neurologie	186 709	19 647	18 989	21 250	77,4	8,8	661
Nuklearmedizin	7 265	1 445	1 442	1 448	73,7	5,0	27
Orthopädie	179 653	21 975	21 569	22 809	70,3	7,9	700

Noch 1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durchschnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2009 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenzugang	Patientenabgang	Fallzahl	Durchschnittliche		Aufgestellte Betten
					Bettenauslastung	Verweildauer	
	Anzahl				%	Tage	Anzahl
Plastische Chirurgie	18 334	1 964	1 942	2 141	85,1	8,6	59
Psychiatrie und Psychotherapie	524 279	24 101	23 597	24 100	91,0	21,8	1 579
Psychotherapeutische Medizin	51 517	970	1 037	1 090	85,0	47,3	166
Strahlentherapie	29 114	2 044	2 075	2 292	85,8	12,7	93
Urologie	134 264	24 263	23 822	25 526	69,0	5,3	533
Sonstige Fachbereiche	56 984	4 034	3 804	4 972	88,7	11,5	176
Fachabteilungen insgesamt	4 622 349	592 752	576 699	592 123	76,8	7,8	16 498

1.7 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991

1.7.1 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach funktioneller Stellung sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Hauptamtliche Ärzte				
	insgesamt	davon			darunter
		leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte	Teilzeit- beschäftigte
Personen					
Sachsen-Anhalt					
1991	3 219	495	691	2 033	63
1992	2 723	410	748	1 565	53
1993	2 903	421	746	1 736	146
1994	3 072	417	765	1 890	171
1995	3 151	432	726	1 993	92
1996	3 221	436	734	2 051	85
1997	3 319	437	754	2 128	100
1998	3 437	441	781	2 215	141
1999	3 456	437	786	2 233	193
2000	3 511	440	814	2 257	193
2001	3 546	440	846	2 260	230
2002	3 523	425	849	2 249	216
2003	3 622	427	922	2 273	253
2004	3 996	422	965	2 609	275
2005	3 991	413	977	2 601	345
2006	4 018	416	1 024	2 578	370
2007	4 037	415	1 072	2 550	409
2008	4 036	427	1 101	2 508	493
2009	4 144	420	1 155	2 569	468
Krankenhäuser 2009 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 50	3	1	0	2	1
50 - 100	36	8	10	18	8
100 - 150	200	25	65	110	22
150 - 200	92	13	31	48	25
200 - 250	166	27	49	90	20
250 - 300	315	39	94	182	24
300 - 400	99	13	35	51	14
400 - 500	793	87	281	425	84
500 - 600	697	61	173	463	78
600 - 800	702	70	171	461	87
800 und mehr	1 041	76	246	719	105
Krankenhäuser 2009 mit ... Fachabteilungen					
1	49	6	21	22	5
2	125	16	38	71	17
3	105	13	36	56	16
4	93	15	21	57	24
5 - 6	277	38	84	155	30
7 und mehr	3 495	332	955	2 208	376

1.7.2 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2009 nach Gebietsbezeichnungen und Geschlecht

Gebiets- / Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Personen			
Allgemeinmedizin	26	11	15
Anästhesiologie	419	211	208
Anatomie	4	4	-
Arbeitsmedizin	9	1	8
Augenheilkunde	24	17	7
Biochemie	1	-	1
Chirurgie	423	353	70
Diagnostische Radiologie	96	55	41
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	174	64	110
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	49	25	24
Haut- und Geschlechtskrankheiten	28	15	13
Herzchirurgie	30	24	6
Humangenetik	1	-	1
Hygiene und Umweltmedizin	2	1	1
Innere Medizin	500	284	216
Kinderchirurgie	17	13	4
Kinderheilkunde	145	63	82
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychoth.	32	8	24
Laboratoriumsmedizin	3	2	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	8	4	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	13	11	2
Nervenheilkunde	2	1	1
Neurochirurgie	28	26	2
Neurologie	73	45	28
Neuropathologie	-	-	-
Nuklearmedizin	6	4	2
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-
Orthopädie	86	76	10
Pathologie	15	11	4
Pharmakologie und Toxikologie	4	2	2
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-
Physikalische und rehabilitative Medizin	5	2	3
Physiologie	2	2	-
Plastische Chirurgie	21	11	10
Psychiatrie und Psychotherapie	120	57	63
Psychotherapeutische Medizin	7	1	6
Rechtsmedizin	4	4	-
Strahlentherapie	16	10	6
Transfusionsmedizin	9	2	7
Urologie	66	58	8
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	2 468	1 478	990
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	1 676	751	925
Ärzte insgesamt	4 144	2 229	1 915

1.7.3 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Kreisen

Jahr	Ärzte insgesamt	Davon		Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenz- ärzte
		männlich	weiblich			
Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Personen					
Sachsen-Anhalt						
1991	3 219	1 754	1 465	495	691	2 033
1992	2 723	1 481	1 242	410	748	1 565
1993	2 903	1 589	1 314	421	746	1 736
1994	3 072	1 716	1 356	417	765	1 890
1995	3 151	1 774	1 377	432	726	1 993
1996	3 221	1 840	1 381	436	734	2 051
1997	3 319	1 922	1 397	437	754	2 128
1998	3 437	1 983	1 454	441	781	2 315
1999	3 456	2 009	1 447	437	786	2 233
2000	3 511	2 036	1 475	440	814	2 257
2001	3 546	2 058	1 488	440	846	2 260
2002	3 523	2 033	1 490	425	849	2 249
2003	3 622	2 060	1 562	427	922	2 273
2004	3 996	2 265	1 731	422	965	2 609
2005	3 991	2 209	1 782	413	977	2 601
2006	4 018	2 213	1 805	416	1 024	2 578
2007	4 037	2 210	1 827	415	1 072	2 550
2008	4 036	2 191	1 845	427	1 101	2 508
2009	4 144	2 229	1 915	420	1 155	2 569
Dessau-Roßlau, Stadt	251	137	114	22	68	161
Halle (Saale), Stadt	1 057	586	471	91	248	718
Magdeburg, Landeshauptstadt	843	467	376	63	205	575
Altmarkkreis Salzwedel	94	51	43	11	39	44
Anhalt-Bitterfeld	181	97	84	21	53	107
Börde	140	69	71	26	43	71
Burgenlandkreis	.	.	.	.	.	.
Harz	340	171	169	35	125	180
Jerichower Land	125	61	64	17	30	78
Mansfeld-Südharz	143	76	67	20	49	74
Saalekreis	.	.	.	.	.	.
Salzlandkreis	273	130	143	34	86	153
Stendal	177	94	83	23	57	97
Wittenberg	158	94	64	13	49	96

1.8 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Kreisen

Jahr	Nichtärztliches Personal			Darunter Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Personen					
Sachsen-Anhalt						
1991	28 960	3 343	25 617	3 720	119	3 601
1992	27 848	3 435	24 413	3 317	135	3 182
1993	27 295	3 401	23 894	3 423	118	3 305
1994	26 920	3 387	23 533	3 464	109	3 355
1995	27 002	3 278	23 724	3 823	128	3 695
1996	27 199	3 345	23 854	4 067	137	3 930
1997	26 572	3 360	23 212	4 341	173	4 168
1998	26 797	3 472	23 325	5 246	267	4 979
1999	25 802	3 368	22 434	5 582	275	5 307
2000	25 523	3 289	22 234	5 678	291	5 387
2001	25 741	3 379	22 362	6 591	369	6 222
2002	26 216	3 904	22 312	6 902	412	6 490
2003	26 199	3 908	22 291	7 057	431	6 626
2004	25 767	3 864	21 903	7 226	462	6 764
2005	25 166	3 793	21 373	7 453	463	6 990
2006	24 957	3 815	21 142	7 967	545	7 422
2007	24 802	3 851	20 951	8 384	558	7 826
2008	24 685	3 781	20 904	8 690	579	8 111
2009	24 898	3 889	21 009	8 995	681	8 314
Dessau-Roßlau, Stadt	1 459	250	1 209	621	50	571
Halle (Saale), Stadt	5 425	1 022	4 403	1 411	137	1 274
Magdeburg, Landeshauptstadt	4 473	763	3 710	992	57	935
Altmarkkreis Salzwedel	481	55	426	214	8	206
Anhalt-Bitterfeld	1 126	137	989	408	18	390
Börde	1 039	138	901	542	71	471
Burgenlandkreis	.	.	.	.	.	.
Harz	2 384	363	2 021	1 129	91	1 038
Jerichower Land	757	108	649	404	56	348
Mansfeld-Südharz	1 128	126	1 002	693	17	676
Saalekreis	.	.	.	.	.	.
Salzlandkreis	2 209	326	1 883	953	79	874
Stendal	1 193	189	1 004	344	19	325
Wittenberg	972	111	861	415	24	391

1.9 Ärzte, nichtärztliches Personal, Pflegepersonal und aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Kreisen

Jahr	Ärzte	Nichtärztliches Personal	Darunter	Aufgestellte Betten
			Pflegepersonal	
Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Personen			Anzahl
je 10 000 der Bevölkerung				
Sachsen-Anhalt				
1991	11	103	42	91
1992	10	99	42	85
1993	10	98	42	80
1994	11	98	43	74
1995	11	98	44	71
1996	12	100	45	72
1997	12	98	45	70
1998	13	100	47	70
1999	13	97	46	70
2000	13	98	46	70
2001	14	100	47	70
2002	14	103	48	70
2003	14	104	49	69
2004	16	103	48	69
2005	16	102	48	69
2006	16	102	48	69
2007	17	103	48	69
2008	17	104	48	70
2009	18	106	49	70
Dessau-Roßlau, Stadt	29	166	70	107
Halle (Saale), Stadt	45	234	102	131
Magdeburg, Landeshauptstadt	37	194	85	100
Altmarkkreis Salzwedel	10	53	26	46
Anhalt-Bitterfeld	10	63	30	52
Börde	8	57	30	44
Burgenlandkreis	.	.	.	.
Harz	14	102	44	72
Jerichower Land	13	78	43	76
Mansfeld-Südharz	9	74	31	52
Saalekreis	.	.	.	.
Salzlandkreis	13	104	52	71
Stendal	14	96	51	76
Wittenberg	11	70	36	48

1.10 Vollkräfte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach funktioneller Stellung sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt insgesamt	Davon		
		ärztliches Personal	nichtärztliches Personal ¹⁾	darunter Pflegedienst
Anzahl				
Sachsen-Anhalt				
1991	31 323	3 133	28 190	11 641
1992	30 188	2 935	27 252	11 390
1993	28 735	2 900	25 836	11 180
1994	28 801	3 014	25 786	11 497
1995	28 698	3 238	25 461	11 633
1996	28 748	3 289	25 459	11 834
1997	27 953	3 335	24 617	11 560
1998	27 856	3 468	24 388	11 391
1999	27 137	3 452	23 685	11 279
2000	26 788	3 470	23 318	11 208
2001	26 768	3 511	23 258	11 206
2002	27 231	3 521	23 710	11 189
2003	26 727	3 508	23 219	10 985
2004	26 531	3 654	22 877	10 826
2005	26 324	3 831	22 493	10 593
2006	25 767	3 761	22 006	10 313
2007	25 627	3 778	21 850	10 256
2008	25 447	3 784	21 662	10 225
2009	25 581	3 841	21 740	10 195
Krankenhäuser 2009 mit ... bis unter ... Betten				
Unter 50	60	2	58	31
50 - 100	449	32	417	223
100 - 150	1 286	183	1 103	604
150 - 200	825	92	734	405
200 - 250	882	151	731	404
250 - 300	2 298	295	2 002	951
300 - 400	953	87	866	424
400 - 500	4 932	732	4 200	2 050
500 - 600	3 975	656	3 320	1 657
600 - 800	4 159	642	3 517	1 660
800 und mehr	5 761	968	4 793	1 788
Krankenhäuser 2009 mit ... Fachabteilungen				
1	582	47	534	303
2	814	112	702	400
3	984	104	880	460
4	700	86	614	336
5 - 6	1 840	254	1 586	844
7 und mehr	20 661	3 238	17 423	7 852

¹⁾ Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildende.

2. Ausgewählte Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt seit 1991

Grunddaten	Jahr								
	1991	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Einrichtungen	20	20	21	20	20	20	19	19	19
Aufgestellte Betten	1 811	3 663	3 733	3 663	3 663	3 678	3 587	3 587	3 579
Pflegetage	426 904	1 095 168	1 083 801	1 027 275	1 032 127	1 057 096	1 108 155	1 125 191	1 143 042
Zugänge von außen	13 667	42 489	42 096	41 241	40 514	42 653	44 929	46 302	46 426
Entlassungen nach außen	13 095	42 487	41 795	41 005	39 095	42 500	44 871	46 389	46 506
Abgang durch Tod	53	38	41	61	58	47	49	57	57
Fallzahl	13 408	42 507	41 966	41 154	39 834	42 600	44 925	46 374	46 495
Bettenauslastung in %	64,6	81,9	79,5	76,6	77,2	78,7	84,6	85,7	87,5
Verweildauer in Tagen	31,8	25,8	25,8	25,0	25,9	24,8	24,7	24,3	24,6
Ärzte in Personen	60	177	170	173	180	178	170	179	177
Nichtärztliches Personal	1 097	1 954	1 932	1 873	1 871	1 850	1 819	1 847	1 868
darunter									
Pflegedienst	231	487	480	477	481	481	465	477	474
Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus in Vollkräften									
und zwar									
Ärzte mit direktem ...	58	162	161	161	170	169	159	162	162
Ärzte ohne direktes ¹⁾	3
Nichtärztliches Personal ²⁾ mit direktem ...	1 045	1 778	1 778	1 699	1 687	1 679	1 635	1 628	1 650
Nichtärztliches Personal ²⁾ ohne direktes ¹⁾	8
Pflegedienst ²⁾ mit direktem ...	230	455	456	450	454	458	443	437	444
Personenbelastungs- zahl nach Betten ²⁾									
ärztlicher Dienst	20,2	18,2	18,5	17,5	16,7	17,2	19,1	19,0	97
Pflegedienst	5,1	6,5	6,5	6,2	6,2	6,3	6,6	7,1	35
Personenbelastungszahl nach Fällen									
ärztlicher Dienst	231,2	262,9	261,5	256,4	235,0	252,8	282,5	286,3	288
Pflegedienst	58,2	93,5	92,1	91,5	87,8	93,0	101,4	106,1	105

1) Erfassung erst seit 2009

2) Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildende.

3) Ab 2009 neue Berechnungsmethode auf der Grundlage der Jahresarbeitszeit:
(Pflegetage x 24h) / (Vollzeitkräfte x 220 (Arbeitstage im Jahr) x 8h)

Bis 2008 erfolgte die Berechnung der Belastungszahl nach Betten wie folgt: $\frac{\text{Pflegetage}}{\text{Vollkräfte} \times 365}$

3. Kosten der Krankenhäuser

3.1 Gesamtkosten, Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Kosten					
		Kranken- häuser	Ausbil- dungs- stätten	Aufwendungen Ausbildungs- fonds ¹⁾	Gesamt- kosten	Abzüge	bereinigte Kosten der Kranken- häuser
		Anzahl	1 000 Euro				
Sachsen-Anhalt							
1991	71	890 160	4 357	.	894 378	59 793	834 585
1992	71	1 098 537	4 621	.	1 103 158	84 738	1 018 419
1993	69	1 237 601	4 863	.	1 242 465	70 844	1 171 620
1994	69	1 355 557	6 103	.	1 361 660	67 743	1 293 917
1995	66	1 452 210	6 464	.	1 458 674	66 481	1 392 192
1996	62	1 454 872	7 279	.	1 462 151	7 158	1 454 993
1997	60	1 487 504	7 427	.	1 494 931	14 893	1 480 037
1998	59	1 551 857	7 596	.	1 559 453	16 122	1 543 330
1999	58	1 593 116	8 661	.	1 601 777	11 347	1 590 430
2000	56	1 647 438	8 183	.	1 655 620	18 792	1 636 829
2001	55	1 694 345	8 209	.	1 702 554	13 704	1 688 850
2002	54	1 854 604	12 142	.	1 866 747	133 652	1 733 095
2003	53	1 932 797	13 546	.	1 946 343	153 125	1 793 218
2004	51	1 996 980	12 301	.	2 009 281	166 939	1 842 342
2005	50	2 006 400	12 069	.	2 018 469	170 366	1 848 103
2006	50	2 049 165	12 186	.	2 061 350	164 109	1 897 241
2007	50	2 107 146	12 371	2 302	2 121 819	164 109	1 944 084
2008	50	2 158 774	14 183	2 581	2 175 537	177 735	1 984 228
2009	50	2 234 251	13 090	2 377	2 249 719	194 077	2 055 641
Krankenhäuser 2009 mit ... bis unter ... Betten							
Unter 50	2	3 647	-	-	3 647	0	3 647
50 - 100	4	25 608	234	-	25 842	46	25 796
100 - 150	9	116 968	-	-	116 968	2 783	114 185
150 - 200	4	62 969	219	-	63 187	1 130	62 057
200 - 250	4	94 196	707	-	94 902	3 634	91 269
250 - 300	6	189 789	1 073	201	191 063	6 828	184 236
300 - 400	2	73 541	347	-	73 888	1 714	72 174
400 - 500	8	425 962	1 931	-	427 893	17 704	410 189
500 - 600	5	360 204	1 843	2 177	364 224	23 293	340 931
600 - 800	4	345 607	1 521	-	347 128	27 750	319 378
800 und mehr	2	535 760	5 216	-	540 976	109 196	431 780
Krankenhäuser 2009 mit ... Fachabteilungen							
1	5	32 185	-	.	32 185	546	31 639
2	7	81 188	103	.	81 291	1 559	79 732
3	5	70 700	494	.	71 194	1 300	69 894
4	3	57 467	560	.	58 026	3 196	54 830
5 - 6	6	161 175	921	.	162 296	5 528	156 769
7 und mehr	24	1 831 536	11 013	.	1 844 726	181 948	1 662 778

¹⁾ Erfassung ab 2007

3.2 Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Kosten je Behandlungsfall					
		Kranken- häuser	Ausbildungs- stätten	Aufwen- dungen Ausbildungs- fonds ¹⁾	Gesamt- kosten	Abzüge	bereinigte Kosten der Kranken- häuser
		Euro					
Sachsen-Anhalt							
1991	71	1968	9	-	1978	132	1846
1992	71	2320	10	-	2329	179	2150
1993	69	2568	10	-	2577	147	2431
1994	69	2688	12	-	2700	134	2566
1995	66	2774	12	-	2786	127	2659
1996	62	2723	14	-	2736	13	2723
1997	60	2745	14	-	2758	28	2730
1998	59	2818	14	-	2832	29	2802
1999	58	2814	15	-	2829	20	2809
2000	56	2886	14	-	2900	33	2867
2001	55	2 948	14	-	2 962	24	2 938
2002	54	3 187	21	-	3 208	230	2 978
2003	53	3 349	23	-	3 563	296	3 107
2004	51	3 541	22	-	3 563	296	3 267
2005	50	3 558	21	-	3 579	302	3 277
2006	50	3 638	22	-	3 659	291	3 368
2007	50	3 636	21	4	3 661	307	3 355
2008	50	3 695	24	4	3 724	327	3 397
2009	50	3 773	22	4	3 799	328	3 472
Krankenhäuser 2009 mit ... bis unter ... Betten							
Unter 50	2	4 163	-	-	4 163	0	4 163
50 - 100	4	4 121	38	-	4 159	7	4 152
100 - 150	9	3 705	-	-	3 705	88	3 617
150 - 200	4	4 381	15	-	4 396	79	4 317
200 - 250	4	2 937	22	-	2 959	113	2 845
250 - 300	6	3 058	17	3	3 078	110	2 968
300 - 400	2	4 057	19	-	4 076	95	3 981
400 - 500	8	2 919	13	-	2 932	121	2 811
500 - 600	5	3 744	19	23	3 786	242	3 544
600 - 800	4	3 417	15	-	3 432	274	3 158
800 und mehr	2	6 414	62	-	6 476	1 307	5 169
Krankenhäuser 2009 mit ... Fachabteilungen							
1	5	5 018	-	.	5 018	85	4 933
2	7	3 925	5	.	3 930	75	3 855
3	5	4 703	33	.	4 736	86	4 649
4	3	3 502	34	.	3 536	195	3 342
5 - 6	6	3 259	19	.	3 282	112	3 170
7 und mehr	24	3 783	23	.	3 810	376	3 435

¹⁾ Erfassung ab 2007

3.3 Kosten der Krankenhäuser je Berechnungs- und Belegungstag in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Kosten je Berechnungs- und Belegungstag					
		Kranken- häuser	Ausbildungs- stätten	Aufwen- dungen Ausbildungs- fonds ¹⁾	Gesamt- kosten	Abzüge	bereinigte Kosten der Kranken- häuser
		Anzahl	Euro				
Sachsen-Anhalt							
1991	71	127	1	.	127	9	119
1992	71	166	1	.	167	13	154
1993	69	202	1	.	203	12	192
1994	69	229	1	.	230	11	219
1995	66	248	1	.	250	11	238
1996	62	251	1	.	252	1	251
1997	60	260	2	.	261	3	258
1998	59	275	2	.	276	3	274
1999	58	287	2	.	288	2	286
2000	56	300	2	.	301	4	298
2001	55	315	2	.	317	3	314
2002	54	353	2	.	356	25	330
2003	53	380	3	.	383	30	353
2004	51	407	3	.	409	34	375
2005	50	414	2	.	417	35	382
2006	50	430	3	.	433	34	398
2007	50	443	3	0	446	37	409
2008	50	462	3	1	466	41	425
2009	50	483	3	1	487	42	445
Krankenhäuser 2009 mit ... bis unter ... Betten							
Unter 50	2	281	-	-	281	0	281
50 - 100	4	288	3	-	290	1	290
100 - 150	9	411	-	-	411	10	401
150 - 200	4	326	1	-	328	6	322
200 - 250	4	389	3	-	391	15	376
250 - 300	6	420	2	1	423	15	408
300 - 400	2	405	2	-	407	9	398
400 - 500	8	442	2	-	444	18	425
500 - 600	5	473	2	3	479	31	448
600 - 800	4	435	2	-	437	35	402
800 und mehr	2	827	8	-	835	169	667
Krankenhäuser 2009 mit ... Fachabteilungen							
1	5	286	-	.	286	5	282
2	7	427	1	.	427	8	419
3	5	298	2	.	300	5	294
4	3	353	3	.	356	20	337
5 - 6	6	377	2	.	380	13	367
7 und mehr	24	524	3	.	528	52	476

¹⁾ Erfassung ab 2007

3.4 Kosten der Krankenhäuser je aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Kosten je aufgestelltem Bett					
		Kranken- häuser	Ausbildungs- stätten	Aufwen- dungen Ausbildungs- fonds ¹⁾	Gesamt- kosten	Abzüge	bereinigte Kosten der Kranken- häuser
		Euro					
Anzahl							
Sachsen-Anhalt							
1991	71	34 810	165	.	34 975	2 338	32 637
1992	71	45 847	193	.	46 040	3 537	42 503
1993	69	55 959	220	.	56 179	3 203	52 971
1994	69	66 079	298	.	66 377	3 302	63 075
1995	66	74 028	329	.	74 358	3 389	70 969
1996	62	74 479	372	.	74 852	367	74 485
1997	60	78 476	392	.	78 867	786	78 081
1998	59	82 709	405	.	83 113	859	82 254
1999	58	85 244	463	.	85 707	607	85 100
2000	56	90 127	448	.	90 575	1 028	89 547
2001	55	93 497	453	.	93 950	756	93 193
2002	54	104 397	683	.	105 080	7 523	97 557
2003	53	111 221	779	.	112 000	8 811	103 189
2004	51	115 219	710	.	115 929	9 632	106 297
2005	50	117 135	705	.	117 839	9 946	107 893
2006	50	121 735	724	.	122 459	9 749	112 710
2007	50	125 837	739	137	126 714	10 614	116 099
2008	50	129 874	853	155	130 883	11 509	119 374
2009	50	135 426	793	144	136 363	11 764	124 599
Krankenhäuser 2009 mit ... bis unter ... Betten							
Unter 50	2	72 937	-	-	72 937	0	72 937
50 - 100	4	89 539	818	-	90 357	162	90 195
100 - 150	9	108 909	-	-	108 909	2 591	106 318
150 - 200	4	89 318	310	-	89 628	1 603	88 024
200 - 250	4	109 913	825	-	110 738	4 240	106 498
250 - 300	6	116 722	660	124	117 505	4 199	113 306
300 - 400	2	115 995	548	-	116 543	2 703	113 839
400 - 500	8	118 028	535	-	118 563	4 906	113 657
500 - 600	5	129 570	663	783	131 016	8 379	122 637
600 - 800	4	127 908	563	-	128 471	10 270	118 200
800 und mehr	2	246 327	2 398	-	248 725	50 205	198 520
Krankenhäuser 2009 mit ... Fachabteilungen							
1	5	81 481	-	.	81 481	1 382	80 099
2	7	112 449	143	.	112 592	2 160	110 432
3	5	87 177	609	.	87 785	1 603	86 183
4	3	97 899	953	.	98 852	5 445	93 407
5 - 6	6	106 809	610	.	107 552	3 663	103 889
7 und mehr	24	146 828	883	.	147 886	14 586	133 299

¹⁾ Erfassung ab 2007

3.5 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Kostenarten sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser Anzahl	Personalkosten der Krankenhäuser	Darunter		
			ärztlicher Dienst	Pflegedienst	med.-techn. Dienst
1 000 Euro					
Sachsen-Anhalt					
1991	71	546 042	107 981	195 783	71510
1992	71	716 102	139 039	252 970	101865
1993	69	823 090	161 660	300 521	112864
1994	69	872 462	178 467	321 548	119278
1995	66	925 007	195 995	343 340	125676
1996	62	947 174	197 407	370 210	124323
1997	60	970 773	212 113	375 042	130765
1998	59	993 963	218 193	385 078	133709
1999	58	1 012 271	224 607	395 252	136200
2000	56	1 032 583	230 988	402 471	138269
2001	55	1 088 696	247 040	418 629	144 700
2002	54	1 183 195	276 346	426 834	182 800
2003	53	1 236 271	292 291	445 346	191 294
2004	51	1 272 284	308 774	447 167	199 470
2005	50	1 258 469	315 800	438 476	196 130
2006	50	1 273 152	327 685	438 598	195 264
2007	50	1 286 887	353 409	429 850	193 267
2008	50	1 318 891	366 696	439 416	200 476
2009	50	1 367 195	387 556	444 154	207 827
Krankenhäuser 2009 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 50	2	2 496	239	1 106	403
50 - 100	4	16 254	2 873	7 283	2 081
100 - 150	9	64 816	18 535	25 170	7 659
150 - 200	4	37 643	9 284	15 164	4 789
200 - 250	4	50 979	17 988	18 432	5 914
250 - 300	6	117 332	30 473	42 064	14 481
300 - 400	2	46 056	9 922	16 569	5 998
400 - 500	8	267 498	76 931	92 580	32 198
500 - 600	5	220 602	66 686	77 013	28 512
600 - 800	4	225 613	63 125	77 486	28 391
800 und mehr	2	317 907	91 500	71 287	77 401
Krankenhäuser 2009 mit ... Fachabteilungen					
1	5	22 314	3 969	10 678	3 162
2	7	41 677	12 311	16 420	5 398
3	5	44 637	10 134	18 703	6 282
4	3	32 302	8 502	12 797	4 416
5 - 6	6	94 460	27 514	36 344	12 050
7 und mehr	24	1 131 804	325 126	349 213	176 517

3.6 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach durchschnittlichen Kosten je Vollkraft sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr Merkmal	Kranken- häuser	Durchschnittliche Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft	Darunter		
			ärztlicher Dienst	Pflegedienst	med.-techn. Dienst
	Anzahl	Euro			
Sachsen-Anhalt					
1991	71	17 433	34 464	16 818	14 281
1992	71	23 722	47 370	22 210	20 411
1993	69	28 644	55 749	26 879	25 349
1994	69	30 293	59 209	27 967	26 585
1995	66	32 232	60 539	29 515	27 683
1996	62	32 949	60 024	31 283	27 302
1997	60	34 729	63 594	32 443	30 000
1998	59	35 682	62 912	33 805	30 304
1999	58	37 303	65 075	35 041	31 916
2000	56	38 547	66 571	35 911	33 184
2001	55	40 671	70 366	37 357	34 830
2002	54	42 917	78 492	38 148	41 063
2003	53	45 792	83 314	40 541	43 055
2004	51	47 511	84 503	41 303	46 179
2005	50	47 205	82 444	41 606	44 581
2006	50	48 817	87 123	42 528	44 874
2007	50	49 400	93 546	41 911	44 954
2008	50	50 986	96 902	42 975	46 360
2009	50	52 590	100 908	43 565	46 769
Krankenhäuser 2009 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 50	2	41 461	103 727	36 257	49 186
50 - 100	4	34 909	88 686	32 704	32 868
100 - 150	9	50 292	101 174	41 665	42 690
150 - 200	4	45 141	101 467	37 461	36 063
200 - 250	4	57 010	118 809	45 579	44 066
250 - 300	6	50 749	103 160	44 250	44 191
300 - 400	2	48 115	114 042	39 105	39 856
400 - 500	8	53 778	105 083	45 170	44 527
500 - 600	5	54 906	101 717	46 466	46 718
600 - 800	4	53 879	98 356	46 689	46 406
800 und mehr	2	52 931	94 525	39 877	51 518
Krankenhäuser 2009 mit ... Fachabteilungen					
1	5	38 327	83 738	35 194	38 192
2	7	51 063	109 924	41 091	43 923
3	5	44 261	97 916	40 659	38 995
4	3	45 909	99 201	38 051	38 842
5 - 6	6	50 867	108 151	43 082	44 482
7 und mehr	24	53 819	100 419	44 473	47 807

3.7 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Kostenarten sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Sachkosten der Krankenhäuser insgesamt	Darunter		
			Lebensmittel	Verwaltungs- bedarf	med. Bedarf
	Anzahl	1 000 Euro			
Sachsen-Anhalt					
1991	71	340 666	30 065	17 199	159 530
1992	71	378 367	29 189	21 764	194 848
1993	69	410 422	28 975	22 652	217 165
1994	69	480 811	27 706	24 340	226 196
1995	66	525 645	27 354	26 572	255 906
1996	62	506 293	33 587	24 595	259 302
1997	60	515 234	36 260	23 231	267 703
1998	59	555 989	38 949	26 011	288 394
1999	58	579 068	48 031	26 530	301 536
2000	56	613 631	48 557	27 199	314 042
2001	55	603 742	48 647	28 890	317 245
2002	54	667 961	52 984	36 298	349 099
2003	53	690 553	54 887	37 949	354 565
2004	51	719 783	54 322	36 012	362 309
2005	50	740 059	53 380	44 337	374 066
2006	50	770 977	52 890	45 928	390 464
2007	50	812 168	52 167	42 023	408 928
2008	50	831 965	54 106	44 939	420 939
2009	50	856 991	55 954	45 908	436 545
Krankenhäuser 2009 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 50	2	1 151	73	121	267
50 - 100	4	9 134	749	610	4 050
100 - 150	9	51 557	4 433	3 514	26 442
150 - 200	4	24 787	3 704	1 396	8 007
200 - 250	4	41 786	4 289	1 579	14 455
250 - 300	6	71 563	5 410	4 643	32 747
300 - 400	2	27 339	1 453	1 326	9 129
400 - 500	8	155 998	14 854	9 306	72 365
500 - 600	5	138 314	6 653	7 813	72 408
600 - 800	4	119 432	6 115	6 102	64 429
800 und mehr	2	215 932	8 220	9 497	132 245
Krankenhäuser 2009 mit ... Fachabteilungen					
1	5	9 758	995	945	4 473
2	7	38 936	2 392	2 112	20 300
3	5	25 766	3 353	1 303	6 659
4	3	24 849	2 843	1 441	8 956
5 - 6	6	65 978	6 181	3 230	26 055
7 und mehr	24	691 705	40 191	36 876	370 102

3.8 Medizinischer Bedarf der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Medi- zinischer Bedarf	Darunter					
			Arznei- mittel	Blut, Blutkon- serven und Blut- plasma	Verband, Heil- und Hilfsmittel ¹⁾	ärztliches und pflege- risches Ver- brauchs- material, Instru- mente	Narkose und sonstiger OP- Bedarf	Labor- bedarf
	Anzahl	1 000 Euro						
Sachsen-Anhalt								
1991	71	159 530	63 757	10 792	-	13 828	9 771	15 039
1992	71	194 848	77 791	12 997	-	16 990	12 555	17 217
1993	69	217 165	67 100	25 330	-	21 310	17 201	20 502
1994	69	226 196	70 756	23 168	-	26 061	17 776	20 895
1995	66	255 906	72 865	24 025	-	32 201	19 729	27 957
1996	62	259 303	74 331	21 847	7 946	31 187	22 196	26 247
1997	60	267 841	76 895	22 016	7 204	33 944	22 587	30 571
1998	59	288 394	81 286	23 852	8 941	35 644	24 382	30 440
1999	58	301 536	83 458	23 259	8 723	37 078	27 708	31 256
2000	56	314 042	86 570	16 172	8 514	36 574	29 021	31 204
2001	55	317 245	88 291	23 012	9 254	36 477	32 000	26 973
2002	54	349 099	89 026	19 455	9 294	37 764	32 675	36 461
2003	53	354 565	93 988	19 354	9 933	38 293	34 128	39 123
2004	51	362 309	97 719	20 513	10 597	40 674	35 799	40 421
2005	50	374 066	99 710	19 635	10 471	41 657	34 244	40 373
2006	50	390 464	103 579	21 612	10 383	43 096	35 803	39 414
2007	50	408 928	107 090	21 698	10 455	46 983	36 531	39 129
2008	50	420 939	108 850	22 173	10 630	48 972	40 156	39 076
2009	50	436 545	108 836	21 867	10 362	52 122	40 243	40 002
Krankenhäuser 2009 mit ... bis unter ... Betten								
Unter 50	2	267	64	2	21	6	19	20
50 - 100	4	4 050	770	41	362	577	94	19
100 - 150	9	26 442	4 269	1 027	478	2 279	2 662	560
150 - 200	4	8 007	2 194	263	189	710	817	638
200 - 250	4	14 455	3 565	581	353	1 201	2 057	869
250 - 300	6	32 747	7 218	1 392	637	3 241	4 047	1 981
300 - 400	2	9 129	1 600	234	149	603	794	498
400 - 500	8	72 365	19 468	3 241	2 053	9 740	8 419	5 825
500 - 600	5	72 408	20 799	3 755	1 638	7 577	7 932	4 881
600 - 800	4	64 429	19 424	3 280	1 387	7 107	7 898	5 317
800 und mehr	2	132 245	29 463	8 050	3 096	19 080	5 504	19 394
Krankenhäuser 2009 mit ... Fachabteilungen								
1	5	4 473	1 424	23	355	640	20	99
2	7	20 300	3 563	981	262	1 616	2 576	486
3	5	6 659	1 394	193	142	433	494	200
4	3	8 956	1 176	228	167	700	1 575	705
5 - 6	6	26 055	5 821	1 036	460	2 374	2 666	1 218
7 und mehr	24	370 102	95 457	19 406	8 975	46 358	32 911	37 295

¹⁾ Bis 1995 wurden Verband, Heil- und Hilfsmittel zusammen mit Arzneimittel ausgewiesen

3.9 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach den durchschnittlichen Kosten je Berechnungs- und Belegungstag sowie 2009 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Durchschnittliche Sachkosten je Berechnungs- und Belegungstag				Bereinigte Gesamt- kosten je Berechnungs- und Belegungstag
		insgesamt	Lebens- mittel	med. Bedarf	sonstige Kosten	
	Anzahl	Euro				
Sachsen-Anhalt						
1991	71	49	4	22	21	119
1992	71	57	5	30	24	154
1993	69	67	5	35	27	192
1994	69	81	5	38	38	219
1995	66	90	5	44	41	238
1996	62	87	6	45	37	251
1997	60	90	6	47	37	258
1998	59	99	7	51	40	274
1999	58	104	9	54	41	286
2000	56	111	9	57	46	298
2001	55	112	9	59	44	314
2002	54	127	10	67	51	330
2003	53	136	11	70	55	353
2004	51	147	11	74	62	375
2005	50	153	11	77	65	382
2006	50	162	11	82	69	398
2007	50	171	11	86	74	409
2008	50	178	12	90	76	425
2009	50	185	12	94	79	445
Krankenhäuser 2009 mit ... bis unter ... Betten						
Unter 50	2	89	6	21	62	281
50 - 100	4	103	8	46	49	290
100 - 150	9	181	16	93	73	401
150 - 200	4	128	19	42	68	322
200 - 250	4	172	18	60	95	376
250 - 300	6	158	12	72	74	408
300 - 400	2	151	8	50	92	398
400 - 500	8	162	15	75	71	425
500 - 600	5	182	9	95	78	448
600 - 800	4	150	8	81	62	402
800 und mehr	2	333	13	204	117	667
Krankenhäuser 2009 mit ... Fachabteilungen						
1	5	87	9	40	38	282
2	7	205	13	107	85	419
3	5	108	14	28	66	294
4	3	153	17	55	80	337
5 - 6	6	155	14	61	79	367
7 und mehr	24	198	12	106	81	476

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat April 2011 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 4/11	5,50
3 A 6 01	A VI - vj-2/10	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.06.2010 -	7,50
3 C 2 02	C II - j/10	Erntemittlung für Feldfrüchte und Grünland, Obst und Gemüse Jahr 2010 - Endgültige Ergebnisse -	2,50
3 C 3 05	C III - m-2/11	Schlachtungen und Geflügel - Februar 2011 -	1,50
3 C 3 07	C III - hj-2/10	Milcherzeugung und -verwendung - Jahr 2010 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-12/10	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Dezember 2010 - Endgültige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-1/11	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Januar 2011 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 2 01	E II - m-1/11	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Januar 2011	2,50
3 F 2 01	F II - m-1/11	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Januar 2011	2,50
3 G 4 01	G IV - m-12/10	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2010; Januar bis Dezember 2010 - Endgültige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-12/10	Straßenverkehrsunfälle - Dezember 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-1/11	Straßenverkehrsunfälle - Januar 2011 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I - vj-4/10	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - IV. Quartal 2010 -	1,50
3 H 2 01	H II - m-8/10	Binnenschifffahrt - August 2010 -	3,50
3 H 2 01	H II - m-9/10	Binnenschifffahrt - September 2010 -	3,50
3 H 2 01	H II - m-10/10	Binnenschifffahrt - Oktober 2010 -	3,50
3 P 1 01	P I - j/10	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2010 - Stand: Frühjahr 2011	3,50
3 Q 3 01	Q III - j/08	Investitionen für Umweltschutz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2008 -	3,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen